

## Zahbi, 18, Afghanistan

Zahbis Eltern stammen aus Afghanistan. Er selbst fühlt sich in München zu Hause und gestaltet seit vielen Jahren aktiv den täglichen Ligabetrieb von buntkicktgut mit. Im Münchner Stadtteil Riem betreut Zahbi seit vielen Jahren verschiedene Teams von buntkicktgut als Street Football Worker.

Sowohl die „MSW Juniors“, die „Blacktigers“ als auch das „Dreamteam Riem“ können auf die Unterstützung von Zahbi zählen. Zudem spielt er seit dem er neun Jahre ist selbst in buntkicktgut-Mannschaften. Mittlerweile ist er in der „Senioren-Liga“ angekommen, so nennt sich die Liga für alle über 17 Jahre.

Als sei dies noch nicht genug, ist er seit 2010 einer der geschulten Referees, wofür er bereits zweimal die „goldene Pfeife“ als bester Schiedsrichter der Saison gewonnen hat. Nachdem er 2010 seinen Quali geschafft hat, begann er 2011 an der Wirtschaftsschule um seine Mittlere Reife zu machen, die er mittlerweile erfolgreich beendet hat. Nach einer Ausbildung zum Hotelfachmann macht Zahbi aktuell ein Jahrespraktikum bei buntkicktgut.



# Zahbi, 18, Afghanistan

## Mit Geduld und Ruhe regeln wir jede chaotische Situation

„buntkicktgut hat mir gezeigt, dass man trotz Chaos die Ruhe bewahren und immer sein Ziel im Auge behalten muss. Gemeinsam schafft man eigentlich alles. Getreu dem Motto „geht nicht, gibt’s nicht“ habe ich durch die Teilnahme bei buntkicktgut gelernt, auch in unruhigen Situationen Geduld zu bewahren, sowohl auf beruflicher als auch auf privater Ebene. Die Freude, mit der die Kids immer wieder zu den Spieltagen zusammenkommen hat mich schnell gefesselt und begeistert mich noch heute. Ich habe viele Freunde aus unterschiedlichen Kulturen und Länder dazugewonnen und große Erfolge miterlebt. Ein sehr besonderes Erlebnis war der Einzug ins buntkicktgut-open Finale mit meinem Team, den „Black Stars“, im Rahmen des UEFA Champions League-Festivals im Jahr 2012. Unser Gegner aus Subotica, Serbien, hat das Finale gewonnen. Das war zwar sehr enttäuschend, doch im Nachhinein bleiben mir viele tolle Erinnerungen daran.“

